

Kartenzahlung oft nicht möglich

Von Grömitz bis Fehmarn: Eisdielen, Restaurants und auch der Zoo Arche Noah nehmen ausschließlich Bargeld an – Kritik von Tourismuschefs

OSTHOLSTEIN/LÜBECK. Ein Zoobesuch in Grömitz oder eine Erfrischung in der Eisperle an der Promenade: Das geht nur mit Bargeld in der Tasche. Viele Unternehmen an der Küste bieten keine Kartenzahlung an. Auch andernorts – wie bei Pit’s Fahrradverleih in Heiligenhafen oder in der Galileo Wissenswelt auf Fehmarn – können Kunden nur Bar zahlen. „Das ist doch veraltet“, findet Stefanie Behl, die mit ihrer Familie an der Küste Urlaub macht. „Gestern Abend wollten wir in Grömitz ein Eis essen, ging aber nicht, weil wir nur das Handy für die Zahlung dabei hatten.“ Warum so viele die Kartenzahlung boykottieren, bleibt unklar: Von insgesamt 20 angefragten Betrieben zwischen Grömitz und Fehmarn wollte sich kein einziger Unternehmer zu den Gründen äußern, warum er ausschließlich Bargeld akzeptiert. Kritik gibt es allerdings von außen. Denn auch in Kellenhäusern macht sich das Phänomen bemerkbar. „Tatsächlich gibt es einige wenige Betriebe, die nur Bargeld akzeptieren. Diese befinden sich vorrangig an der Promenade“, sagt Tourismuschef Raymond Kiesbye. Als Begründung würden die Unternehmer technische Probleme anführen, sagt er weiter. Bei den Kunden sorgt das allerdings immer wieder für Irritationen.



In vielen Betrieben können Kunden nur mit Bargeld zahlen – wie hier in der Eisperle in Grömitz. Foto: Wegner

„Aufgrund etlicher Rückmeldungen der Gäste haben wir auf unserer Homepage unter ‚Essen und Trinken‘ ein Feld ‚Kartenzahlung möglich‘ angeführt“, erzählt Raymond Kiesbye. Urlauberfreundlich sei die abschließende Barzahlung aus seiner Sicht nicht, da man die Gäste zwingen, sich vorab einen Geldautomaten zu suchen. Und selbst das wird manchmal zur unlösbaren Herausforderung: „Wir hat-

ten schon den Fall, dass die Geldautomaten aufgrund eines Streiks längere Zeit nicht aufgefüllt wurden“, sagt der Tourismuschef. Thorsten Eifler, der am Ortsrand das Restaurant Vogelsang betreibt, kann die Entscheidung auch betriebswirtschaftlich nicht verstehen. „Ich muss dem Gast doch alle Möglichkeiten geben, bei mir zu verzeihen“, sagt er. Die Gebühren für die Kartenzahlung,

die zwischen 0,5 und 1,1 Prozent liegen, müsse man einkalkulieren. „Wenn ich ständig Kleingeld von der Bank holen muss, kostet mich das auch Gebühren“, sagt er. Auch technische Schwierigkeiten könnten aus seiner Sicht kein Argument sein. „Es gibt es so viele Möglichkeiten, Kartenzahlung anzubieten – mittlerweile sogar über Kabel oder Mobilfunk.“ Am Ende sei vor allem wichtig, dass der Gast frühzeitig

erkennen kann, wo keine Kartenzahlung möglich ist, sagt der Grömitzer Tourismuschef Manfred Wohnrade. „Dann kann er selbst entscheiden, ob er das Angebot in Anspruch nehmen möchte.“ Er kann aus eigener Erfahrung berichten, dass das Ganze kein reines Ostsee-Phänomen sei. Erst vor Kurzem habe er ein Essen in Hamburg nur bar bezahlen können und musste kurzerhand zum nächsten Geldautomaten laufen. Schaut man auf die Zahlen im Einzelhandel, dann werden laut Statistikamt Nord 35,5 Prozent der Einkäufe bar und 61,8 Prozent mit Karte gezahlt. 2009 sah das Verhältnis genau andersherum aus. In der Gastronomie zahlen mittlerweile 43 Prozent der Gäste mit Karte – Tendenz steigend, denn die letzte statistische Auswertung stammt aus dem Jahr 2021. Die Erhebung kam außerdem zu dem Ergebnis, dass junge Menschen zu weit über 90 Prozent diesen Service voraussetzen. „Ich möchte da keinen Kollegen bevormunden“, sagt Axel Strehl, Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Schleswig-Holstein. Kartenzahlung sei immer mit Kosten verbunden, die je nach Anbieter variieren. Aber er sagt auch: „Es gibt Kunden, die schon jetzt kein Bargeld mehr dabei haben.“ **MWE**

Nur Gitarre – mehr Gitarre

NIENDORF. Im Rahmen der Sommerkonzerte ist Matthias Ehring am Mittwoch, 21. August, um 19 Uhr mit seinen akustischen und elektrischen Gitarren zu Gast in der Niendorfer Petri-Kirche (Sydowstraße 14, Timmendorfer Strand). „Nur Gitarre“ – „Mehr Gitarre!“, heißt das Soloprojekt des Musikers. Der Eintritt ist frei.

Zinnbilder im Regionalmuseum

PÖNITZ. Die Sonderausstellung „Zinnbilder – Die Miniaturenwelt des Diether Schuhknecht“ ist weiterhin im Museum des Verein für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung e.V. (Lindenstraße 23) zu besichtigen. An den Sonntagen 25. August und 8. und 15. September, jeweils von 14 bis 17 Uhr, wird Günther Lauschnke vom Lübecker Zinnfigurenkollegium das Entstehen, das kunstvolle Bemalen von Zinnfiguren live vor Ort vorführen und erklären.

Passamt Scharbeutz für einen Tag zu

SCHARBEUTZ. Das Einwohnermeldeamt/Passamt im Bürgerservice der Gemeinde Scharbeutz bleibt am 26. August geschlossen. Grund ist eine dringende Umstellung der Software. Die anderen Bereiche der Gemeindeverwaltung sind wie gewohnt für die Bürger zu erreichen.

Besser hören, wenn es darauf ankommt

INKLUSIVE
Philips
Akku-Ladestation
oder TV Adapter**

SCHMELZER

HÖRSYSTEME

RUFEN SIE JETZT AN und vereinbaren Sie einen Termin zu den Philips Testwochen.

Lübeck Zentrum
Holstenstraße 9
23552 Lübeck
T 0451 - 613 058 23

Stockelsdorf
Ahrensböker Straße 34-36
23617 Stockelsdorf
T 0451 - 880 515 95

Travemünde
Vorderreihe 8-9
23570 Travemünde
T 04502 - 88 69 900

Schlutup
Mecklenburger Straße 67
23568 Lübeck
T 0451 - 450 563 20

Bad Schwartau
Marktwiete 6
23611 Bad Schwartau
T 0451 - 709 852 50

DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IdO's
- ★ 3 Jahre 50 % Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie und auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 30. September 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2024. Bei Kaufabschluss ist die Philips Akku-Ladestation oder ein TV Adapter inklusive.

Geschäftswelt

– Anzeige –

KÜCHEN-KOMMUNIKATION MIT KÜCHEN-STYLE

Anti-Fingerprint – elegant und praktisch
Die speziell behandelten Oberflächen haben viele Vorteile.

Fronten sind das Aushängeschild jeder Küche. Sie tragen maßgeblich zur Ästhetik des gesamten Raumes bei. Umso wichtiger, dass sie stets tipp-topp aussehen. Und das ist eine Herausforderung, denn sie sind anfällig für Fingerabdrücke, Flecken und Schmutz. Hier kommt die Anti-Fingerprint-Technologie ins Spiel. Sie sorgt für eine saubere und glänzende Oberfläche und reduziert den Pflegeaufwand.

Genau damit beschäftigt sich unser Blogbeitrag auf <https://kuechenstyle.de/blog>.

Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie uns.

Küchenstyle
by Frank Gerbert & Oliver Ordon

**Taschenmacherstraße2
23556 Lübeck
www.kuechenstyle.de
info@kuechenstyle.de
Tel. 0451 - 296 382 88**

Informationen gewünscht?

lat&drang
STREET FOOD FESTIVAL
© DIESTREETFOODFAMILIE

HEILIGENHAFEN
9.–18. August, Ferienpark Ostsee, täglich ab 14 Uhr

BAD SCHWARTAU
23.–25. August, Kurpark, Fr. ab 17 Uhr, Sa. & So. ab 12 Uhr